

Lebensmittel Zeitung

Landgard führt Info-System für Kunden ein

Neues Tool versorgt Kunden und Erzeuger jederzeit mit Preisen und weiteren Daten

Die Erzeugergenossenschaft Landgard will mit einem neuen System mehr Transparenz schaffen. Kunden und Erzeuger können sich in dem Online-Tool auch von unterwegs über Preise, Anlieferungszeiten, Verträge und Tourenpläne informieren.

Der Blumen- und Gemüsevermarkter Landgard hat eine neue Online-Informations-Plattform aufgebaut. Mit ihr sollen Kunden und Erzeuger jederzeit Mengen und Preise der Versteigerungen im Blick behalten. Das Tool informiert zudem über die Anlieferungen gekaufter Waren und bietet Einsicht in Dokumente wie Verträge und Tourenpläne. Im Gegensatz zu einer früheren Lösung sei die neue Plattform auch von mobilen Endgeräten aus nutzbar, teilte Landgard mit.

„Wir sind ein kleines Team und haben keine Zeit, uns um den Betrieb jeder unserer Anwendungen zu kümmern“, berichtet Reiner Domogala, Leiter Integration Services bei Landgard. Die Fehleranfälligkeit der Lösungen müsse daher sehr gering sein. Dies sei bei der neuen Anwendung



FOTO: GEORG LUKAS

Grüner Riese:

Landgard ist Deutschlands größter Vermarkter von Pflanzen, Obst und Gemüse.

voll erfüllt, lässt sich der Manager zitieren.

Die Online-Plattform stammt von dem Hamburger Software-Beratungsunternehmen CAS AG. Das Tool löst ein Vorgänger-System ab, das „technologisch veraltet“ und laut Landgard weniger nutzerfreundlich war. Seit einigen Monaten ist es bereits im Einsatz. Von insgesamt 3 500 Lieferanten nutzten laut Mitteilung im Mai 2022 bereits 1 300 die neue Lösung, berichtet Landgard. Die meisten von ihnen nahezu täglich. Verschiedene Filter-

funktionen für Durchschnitts-, Höchst- und Niedrigst-Preise über alle Absatzkanäle hinweg machten ihnen die Bewertung des eigenen Geschäfts leichter, teilte die Genossenschaft mit.

Landgard ist der größte Vermarkter von Pflanzen, Obst und Gemüse in Deutschland. Für das Geschäftsjahr 2021 meldete das Unternehmen ein organisches Umsatzwachstum von 12 Prozent oder 246 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Der Erlös stieg auf 2,3 Mrd. Euro. *mgj/lz 32-22*